

# SIZILIEN

## LIPARISCHE INSELN

**IMMER DABEI** » Mit Faltkarte zum Herausnehmen  
**MITTENDRIN** » Die schönsten Urlaubsregionen erleben  
**MERIAN MOMENTE** » Das kleine Glück auf Reisen



# SIZILIEN

## LIPARISCHE INSELN

RALF NESTMEYER



### Zeichenerklärung

- barrierefreie Unterkünfte
- familienfreundlich
- Der ideale Zeitpunkt
- Neu entdeckt
- Ziele in der Umgebung
- Faltkarte

### Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 250 €    €€€ ab 150 €  
€€ ab 90 €    € bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€ ab 60 €    €€€ ab 35 €  
€€ ab 25 €    € bis 25 €



## SIZILIEN ENTDECKEN

4

Mein Sizilien .....	6
MERIAN TopTen .....	10
<b>MERIAN Momente</b> .....	12
Neu entdeckt .....	16

## SIZILIEN ERLEBEN

20

Übernachten .....	22
Im Fokus – Grand Tour und Goethe .....	26
Essen und Trinken .....	28
<b>Grüner reisen</b> .....	34
Einkaufen .....	40
Sport und Strände .....	42
Feste feiern .....	48
Mit allen Sinnen .....	52

## SIZILIEN ERKUNDEN 56

---

Palermo und die Nordküste .....	58
Im Fokus – Die Mafia .....	78
Liparische Inseln .....	82
Die Ostküste .....	88
Im Fokus – Der Ätna .....	104
Der Süden und Südosten .....	108
Im Fokus – Andrea Camilleri .....	130
Westsizilien .....	134
Das Inselinnere .....	146



## TOUREN AUF SIZILIEN

---

156

Rundfahrt durch den barocken Südosten Siziliens .....	158
Eisenbahnrundfahrt um den Ätna .....	160
Von Insel zu Insel – ein Bootsausflug nach Favignana .....	162
Wanderung im Naturpark Riserva Naturale dello Zingaro .....	164

## SIZILIEN ERFASSEN

---

166

Auf einen Blick .....	168
Geschichte .....	170
Kulinarisches Lexikon .....	176
Service .....	178
Orts- und Sachregister .....	186
Impressum .....	191
Sizilien gestern & heute .....	192

## KARTEN UND PLÄNE

---

Sizilien .....	Klappe vorne
Palermo .....	Klappe hinten
Cefalù .....	73
Taormina .....	95
Catania .....	99
Siracusa-Neapoli .....	119
Siracusa-Ortigia .....	121





Beeindruckend und gefährlich: Der Ätna  
(► MERIAN TopTen, S. 104) bricht aus.

# SIZILIEN ENTDECKEN



## MEIN SIZILIEN

---

*Willkommen auf Sizilien! Italiens größte Insel ist so reich an Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten und abwechslungsreichen Landschaften, dass sie damit leicht mit einem ganzen Kontinent konkurrieren kann.*

»Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist der Schlüssel zu allem«, stellte Goethe vor mehr als 200 Jahren fest. Es gibt jedoch Gründe, an dieser Behauptung zu zweifeln, denn: Sizilien ist nicht Italien, Sizilien ist schillernder und bunter. Sizilien ist eine archaische Insel, reich an Klischees, Mythen und Traditionen. Zwar ist die Straße von Messina nur drei Kilometer breit, doch zwischen der Insel und dem italienischen Festland liegen Welten: politisch, sozial, wirtschaftlich und mental.

### SIZILIEN IST ANDERS

Selten ist man den europäischen Ursprüngen so nah wie hier, an der einzigen Grenze zwischen Morgen- und Abendland. Die Griechen und Rö-

◀ Landschaft mit archäologischem Schatz:  
Das Tal der Tempel bei Agrigent (► S. 110).

mer rangen mit den Karthagern um die Insel, den Arabern war es vergönnt, aus Sizilien eine blühende Kulturlandschaft zu formen, die von den Normannen dann schließlich wieder für den christlichen Glauben zurückerobert wurde. Wie die unbewegten Tiefen des Mittelmeers ruhte Sizilien unter den zahlreichen Eroberungswellen in sich. Die kulturellen Einflüsse wurden zwar absorbiert, aber ihre Eigenständigkeit gab die Insel niemals auf. »Sizilien, die Umwelt, das Klima, die sizilianische Landschaft. Das sind die Kräfte, die zugleich – und vielleicht mehr als alle Fremdherrschaften und Schändungen – unseren Geist gebildet haben: Diese Landschaft, die keine Mitte kennt zwischen üppiger Weiche und vermaledeiter Wüste«, charakterisierte Tomasi di Lampedusa seine Heimat in seinem berühmten Roman »Il Gattopardo« (dt. »Der Leopard«).

## STOLZ UND FATALISMUS

Der Ätna, Siziliens Wahrzeichen, beherrscht die Insel seit Menschengedenken. Man könnte glauben, dass er nicht nur die Landschaft der Insel formte, sondern auch auf den Charakter ihrer Bewohner einwirkt. Das impulsive Temperament und die fatalistische Schicksalsergebnigkeit der Sizilianer scheinen durch den Ätna bedingt zu sein. Die Menschen versuchen Tag für Tag ihr Leben zu bewältigen; Eruptionen, ob vulkanischer Art oder nicht, nehmen sie mit dem typischen Hochziehen der Schultern hin, das Ohnmacht und Gleichgültigkeit zugleich ausdrückt. Doch der Fatalismus täuscht, die Sizilianer sind trotz aller sozialen und wirtschaftlichen Spannungen ein stolzes, temperamentvolles Volk, dem jegliches Mittelmaß absolut fremd ist.

## ANTIKE TEMPEL, KIRCHEN UND PALÄSTE

Sizilien hat viele Herrscher gesehen, und fast alle haben auf der Insel Zeugnisse ihrer Kultur hinterlassen. Am eindrucksvollsten sind sicherlich die Bauwerke aus der Zeit, als Sizilien zu Großgriechenland (Magna Graecia) gehörte: Man denke nur an die Tempel von Agrigent und Selinunt und die den landschaftlichen Gegebenheiten fantastisch angepassten Theater von Syrakus, Eraclea Minoa und Tyndaris sowie an das Theater von Taormina, für das der Ätna als grandiose Kulisse posiert. Den Römern ist es vor allem zu verdanken, dass die griechischen Bauwerke konservierend erhalten wurden. Von der byzantinischen sowie von

der arabischen Epoche sind nur sehr wenige Spuren erhalten; erst den normannischen Bauten gelang es wieder, die Wirren der Jahrhunderte zu überdauern. Die Normannendome von Monreale und Cefalù sowie die Cappella Palatina in Palermo spiegeln eindrucksvoll den byzantinisch-arabischen Einfluss auf die Architektur wider. Einen letzten Höhepunkt der Kunst markieren die prachtvoll-heiteren Barockbauten, die auf der gesamten Insel anzutreffen sind. Die schönsten Barockstädte wie Noto oder Ragusa befinden sich im Südosten der Insel.

## SONNENDURCHFLUTETE LANDSCHAFT

Afrika ist nah. Gerade mal 140 Kilometer trennen Sizilien von Tunesien, das sind exakt 14 Kilometer weniger als von Messina nach Syrakus. Die südliche Lage erklärt vielleicht einen Teil der Lethargie, sorgt aber auch für paradiesische Zustände: Im Frühjahr erstrahlt ganz Sizilien als ein blühender Garten. Zitronen-, Orangen- und Mandelbäume gedeihen in dem vom Sonnenschein verwöhnten Inselklima besonders prächtig. Von Mai bis Oktober finden Sonnenhungrige an den zahlreichen Stränden nahezu ideale Bedingungen vor. Die beste Wasserqualität bieten die kleinen Inseln rund um Sizilien wie Lipari, Ustica oder Favignana, wo es sich herrlich tauchen und baden lässt. Allerdings bringen die hohen Temperaturen in den Sommermonaten das öffentliche Leben nahezu zum Erliegen; das hügelige Inselzentrum, das einst von lang gestreckten Waldgebieten bedeckt war, ist der Sonne erbarmungslos ausgesetzt. Doch die Fernsicht ist überwältigend: An klaren Tagen ist der Ätna von mehr als 100 Kilometer Entfernung auszumachen. Trotz der nicht auszuschließenden Gefahr einer Eruption ist die äußerst fruchtbare Gegend rings um den Vulkan besonders dicht besiedelt.

## VERANKERTE ARMUT

Statistisch gesehen leben neun von zehn Sizilianern entlang eines Küstenstreifens von wenigen Kilometern Breite; dort liegen auch die brodelnden Inselmetropolen Palermo und Catania. Obwohl Sizilien eine Insel ist, mögen die Sizilianer das Meer nicht sonderlich, viele Küstenorte haben dem Meer den Rücken zugekehrt. Das Landesinnere ist über weite Strecken unbewohnt. Die Bevölkerung konzentriert sich hauptsächlich auf kleinstadtgroße Dörfer; Einzelgehöfte oder kleine Weiler mit ein paar Häusern gibt es so gut wie nicht. Die Gründe hierfür wurzeln in der Vergangenheit. Die riesigen Ländereien gehörten zumeist adeligen Großgrundbesitzern, die ihr Land jeweils nur für wenige Jahre verpachteten.

Diese nur auf Profit bedachten Pächter bewirtschafteten die Felder wiederum mit Tagelöhnern, die heute hier, morgen dort eingesetzt wurden und von ihrem Heimatdorf oft stundenlang zu ihrem Arbeitsplatz unterwegs waren. Das sizilianische Latifundiensystem existiert bis heute und ist eine der Hauptursachen für die Armut der Insel.

## INSEL ZWISCHEN TRADITION UND MYTHOS

Der Fix- und Angelpunkt im Leben eines Sizilianers ist seine Familie, doch sind die familiären Strukturen nicht mehr so verkrustet wie noch vor ein paar Jahrzehnten. Die gesellschaftliche Stellung der Frauen hat sich enorm verbessert: Sie ist nicht mehr nur für Haushalt und Kindererziehung zuständig, sogar das Amt des Bürgermeisters von Palermo wurde bereits von einer Frau bekleidet. Die gesellschaftlichen Ereignisse, denen man nach wie vor die größte Aufmerksamkeit schenkt, sind Geburt, Hochzeit und Tod. Als Kulisse für die Hochzeitsfotos bedarf es mindestens einer prächtigen Barockkirche mit Freitreppe, wenn nicht gar eines griechischen Tempels – für den schönsten Tag im Leben ist kein Aufwand zu groß. Ähnliches gilt für den in der modernen Industriegesellschaft weitgehend verdrängten Tod. Die Sizilianer haben ein sehr enges Verhältnis zum Tod; Schwarz ist nicht nur Modefarbe, sondern öffentlich bekundete Trauer. Im Landesinneren tragen Witwen noch Jahrzehnte nach dem Tod ihres Gatten Schwarz.

Bereits im 16. Jahrhundert wurde geklagt, dass 200 Jahre lang auf Sizilien keine einzige Brücke gebaut oder instand gesetzt worden war, weil das für diesen Zweck vorgesehene Geld auf nicht erklärbare Weise verschwunden war. Unüberwundene Missstände: Auch in der Gegenwart versickern Milliarden Euro in dunklen Kanälen. Die Touristen haben damit zwar direkt nichts zu schaffen, leiden aber am fortschreitenden Verfall der Paläste und Kirchen. Gewiss, von den vor sich hin bröckelnden Fassaden in Noto und Palermo geht ein morbider Charme aus, doch irgendwann gähnen nur noch Ruinen in die Abendsonne.

## DER AUTOR

**Ralf Nestmeyer** begeistert sich seit mehr als drei Jahrzehnten für Sizilien. Als Historiker fasziniert ihn vor allem, welche unterschiedliche Kulturen die größte italienische Insel geprägt haben.

Bis heute hat er zwischen Palermo und Syrakus nicht nur zahlreiche Touren unternommen, sondern auch ein Buch über die sizilianische Literatur veröffentlicht ([www.nestmeyer.de](http://www.nestmeyer.de)).



8



## MERIAN TopTen

*Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob der Ätna, das Valle dei Templi oder die Villa Romana del Casale – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Siziliens.*

### 1 Gole dell'Alcantara

Spektakulär tiefe Schluchten hat der Alcantara-Fluss in das Gestein gegraben (► S. 38).

### 2 San Giovanni degli Eremiti, Palermo

Die normannische Kirche, in der sich christliche und islamische Elemente vereinigen, ist eines der Wahrzeichen Palermos (► S. 62).

### 3 Dom von Monreale

Der Dom ist ein einzigartiges Zeugnis für die normannische Vergangenheit Siziliens, kombiniert mit arabisch-byzantinischen Elementen (► S. 70).

### 4 Cefalù

Eine Stadt wie gemalt: ein traumhafter Strand, romantische Fischerhäuser und ein mächtiger Dom (► S. 46, 72).

### 5 Etna/Ätna

Majestätisch und Ehrfurcht gebietend beherrscht der noch immer aktive und größte Vulkan Europas die Ostküste Siziliens (► S. 39, 97, 104, 160).

### 6 Valle dei Templi

Egal ob frühmorgens, bei Sonnenuntergang oder im nächtlichen Scheinwerferlicht – eine Besichtigung der Tempel von Agrigent ist ein eindrucksvolles Erlebnis (► S. 110).

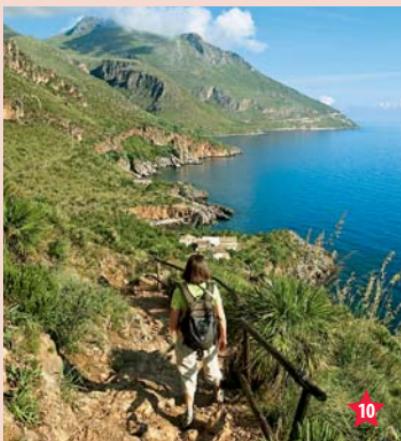
## ★ Museo Archeologico Regionale Paolo Orsi, Syrakus

Im archäologischen Museum von Syrakus sind zahllose archäologische Funde ansprechend präsentiert (► S. 120).



## ★ Noto

Die schönste Barockstadt Siziliens: Zahlreiche Paläste und Kirchen säumen die Straßen. Allerdings: Die goldgelben Häuser bröckeln langsam vor sich hin (► S. 109, 126, 158).



## ★ Villa Romana del Casale

Das spätantike römische Landhaus besitzt nicht nur die größten und schönsten Fußbodenmosaiken der Antike, sondern gewährt zudem einen Einblick in das Luxusleben der römischen Oberschicht (► S. 147, 153, 154).



## ★ Riserva Naturale dello Zingaro

Der älteste Naturpark Siziliens bietet Naturliebhabern neben Wanderwegen durch wunderbare Landschaft herrliche Badebuchten mit glasklarem Wasser (► S. 47, 135, 144, 164).



5



## MERIAN Momente

### Das kleine Glück auf Reisen

*Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Insel kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.*

#### 1 **Marktbummel in Palermo** ► Klappe hinten, e 4

Palermo bietet seinen Besuchern reichlich Gelegenheit für einen ausgedehnten Marktbummel. Am berühmtesten und ältesten ist die Vucciria, ein verschachtelter Fuchsbau, der sich zwischen der Piazza San Domenico und dem Hafen erstreckt. Hier schlägt das Herz der Stadt: Die Fisch-, Obst- und Gemüsehändler bieten mit theatralischen Gesten und melodischen Kommentaren ihre Waren feil, gelegentlich noch untermauert von Opern- oder

Schlagermusik aus dem Kassettenrecorder. Die Stände biegen sich unter den Auslagen: Zitternde Fische, Orangenberge, Gemüse und Kräuter. Rinderhälften sind aufgereiht wie Theaternkulissen. Feigen, Kaktusfrüchte, getrocknete Tomaten, Kutteln, Barben, Seeigel – es gibt scheinbar nichts, was es hier nicht gibt. Dazwischen Kinder, die über Wasserpützen springen, und Vespas, die an dekorativ aufgetürmten Muschelbergen vorbeiknattern. Palermo | zw. P.zza San Domenico und Hafen

## 2 Wanderung auf den Monte Pellegrino

Der Monte Pellegrino ist der Hausberg von Palermo, schon Goethe schwärzte von ihm als dem »schönsten Vorgebirge der Erde«. Wer ein wenig Zeit hat, sollte es nicht versäumen, diesen wuchtigen Kalkklotz auf einem alten Pilgerpfad zu erklimmen, dessen Felsen aus dem Meer herauszuwachsen scheinen. Der herrliche Panoramablick über Palermo und über das Meer hinweg bis zu den Liparischen Inseln ist grandios, doch lässt sich dieser Glücksmoment im Sommer nur mit viel Schweiß »erkaufen«, denn der Gipfel erhebt sich 606 m über dem Meeresspiegel. Für die Sizilianer hat der Berg eine besondere Bedeutung, denn in einer Grotte am Berg werden die Gebeine der hl. Rosalia aufbewahrt, die hier als Einsiedlerin lebte und einer Legende zufolge Palermo im Jahr 1624, 500 Jahre nach ihrem Tod, vor der Pest bewahrt haben soll.

Palermo | Monte Pellegrino

E2

2



4

## 3 La Passeggiata – Bummel zur Abendstunde ▶ S. 95, b2

Jeden Abend wird in den sizilianischen Dörfern und Städten das gleiche Schauspiel aufgeführt: Ob jung oder

alt – alle bummeln zwei, drei Stunden lang eifrig plaudernd, gestikulierend, diskutierend durch die jeweilige Flaniermeile. Männer gehen Arm in Arm, Frauen tragen ihre Kleinkinder, Jungs spielen mit Blechbüchsen Fußball.

Die »passeggiata« ist kein bloßer Spaziergang, sondern Zeitvertreib, Eheanbahnung und Klatschbörse in einem. Früher steckten sich die Mädchen Jasminblüten in den Ausschnitt, während die jungen Männer versuchten, etwas von dem verführerischen Duft zu erhaschen. Die »passeggiata« ist ein kleiner Boulevard der Eitelkeiten, der seinen ganz eigenen Gesetzen folgt. Zwischen zehn und elf Uhr abends verebbt die Menschenflut ganz unvermittelt, und langsam kehrt wieder Ruhe in den Gassen ein.

Hauptboulevard der jeweiligen Stadt oder des jeweiligen Ortes, z. B. Taormina, C.so Umberto



## 4 Gefrorene Träume ▶ S. 99, b2

Niemand sollte Sizilien verlassen, ohne sich dem Eisgenuss gewidmet zu haben. Die Kunst des Eismachens geht auf die Araber zurück, die den Schnee vom Gipfel des Ätna als Basis für köstliche gekühlte Getränke nutzten. Mit



Zucker und Fruchtmark verröhrt, wurde aus dem Schnee eine leckere Granita, die viele Sizilianer noch heute im Sommer zum Frühstück löffeln – nicht nur mit Fruchtaroma, sondern auch als Kaffeevariante. Ein gefrorener Traum ist auch die Cassata Siciliana, eine Schichttorte aus Biskuit und Ricotta, verziert mit kandierten Früchten, die je nach Lust und Laune mit Schokoladen-, Zimt- oder Vanillegeschmack verfeinert wird.

Gemeinhin werden die Eisrezepte von den Familien wie Staatsgeheimnisse gehütet und nur an die nächste Generation weitergereicht. Wichtigster Bestandteil aller Eissorten sind natürlich die Früchte, die auf Sizilien in so großer Zahl heranreifen: Orangen, Zitronen, Melonen, aber auch Pistazien, Kaktusfeigen oder Maulbeeren, manche »gelatieri« verstehen sich sogar auf gewagte Kreationen wie Jasminblüten- oder Rotweineis.

Pasticceria Savia: Catania | V. Etnea | [www.savia.it](http://www.savia.it)

### 5 Der Geist der Antike 7 F7

Es gibt kaum einen Ort in Europa, an dem man der Antike näher ist als in Sizilien. Immer wieder faszinierend ist

ein Besuch der Valle dei Templi bei Agrigent. Mehr noch als in Selinunte und Segesta verschlägt einem die Tempelandschaft mit ihren wohlfeilen Proportionen den Atem. Besonders der Concordiatempel ist ein eindrucksvolles Zeugnis der ungestörten Harmonie der Linienführung, der verklärten Geistigkeit der Komposition der Griechen. Als einziger Tempel des antiken Akragas hat er über die Jahrhunderte hinweg alle Zerstörungen überlebt. Wenn man sich am Morgen im Tal der Tempel auf eine Anhöhe setzt und die Szenerie auf sich wirken lässt, vermeint man, den Geist der Antike zu spüren. Agrigent | Valle dei Templi | [www.lavalledeitempli.it](http://www.lavalledeitempli.it) | tgl. 9–19 Uhr | Eintritt 10 €, erm. 5 €

### 6 Riserva naturale orientata di Vendicari 9/10 M9/10

Wer die Einsamkeit liebt, der muss unbedingt das südlich der Ruinen von Eloro gelegene Naturreservat durchstreifen. Bis hinunter zum Fischerdorf Marzamemi reicht das 1450 ha große Naturschutzgebiet um die Flussmündung des Tellaro. Hinter den menschenleeren Stränden breiten sich Dünnen und Lagunenseen aus – ein wertvolles Feuchtgebiet, in dem seltene Watt- und Stelzvögel leben, darunter Flamingos, Pelikane, Reiher und Kraniche. Für Zugvögel ist das Naturreservat ein wichtiger Rastplatz im Mittelmeerraum. Unweit von hier liegt der südlichste Punkt Siziliens. Und in der Tat: Ein Hauch von Afrika liegt in der Luft, der Boden ist karg und Bäume sind kaum vorhanden.

Zw. Noto und Marzamemi | [www.riserva-vendicari.it](http://www.riserva-vendicari.it)

## 7 K<sup>7</sup> Karfreitagsprozession in Trapani B3

Die Osterwoche ist für jeden Sizilianer der religiöse Höhepunkt des Jahres. Vor allem im Westen der Insel werden die Feierlichkeiten der »settimana santa« besonders farbenfroh inszeniert. Zu Beginn dieser Tage findet am Gründonnerstag eine Prozession in Marsala statt, die jedoch von der Karfreitagsprozession in Trapani noch übertroffen wird. Die mit Silberschmuck, Kerzen und Blumen verzierten »misteri« – lebensgroße Heiligenfiguren, die Szenen der Leidensgeschichte Christi darstellen, eine für jede der 20 Zünfte Trapanis – werden im Wiegesschritt vom Nachmittag bis zum nächsten Tag, insgesamt 22 Stunden!, durch die engen Straßen und verwinkelten Gassen geschleppt. Alle Generationen finden sich vereint, um die großen Holzfiguren bei dem Zug zu begleiten. Frömmigkeit und Lebenslust, diszipliniertes Schweigen und spontane Fröhlichkeit liegen nahe beieinander. Den Trägern der schweren Last ist die Anstrengung

förmlich anzusehen: Schweiß tropft über Wangen und Kinn, doch die Augen glänzen unter den mit roten Quasten besetzten Mützen. Spät in der Nacht bewegt sich die Prozession im Schein unzähliger Kerzen, untermauert von feierlicher, herzergrifend trauriger Blasmusik. Ein beeindruckendes Zeugnis gelebter Religiosität!

Trapani | Karfreitag ab 14 Uhr bis Samstagmorgen

## 8 K<sup>8</sup> La Grotta del Bagno A8 Asciutto

Ein Dampfbad in der Hotelsauna kennt jeder. Aber auf der Insel Pantelleria kann man ein natürliches Dampfbad besuchen. Die im Inselinneren, östlich der Ortschaft Siba gelegene Grotta di Benikulà begeistert als natürliche Sauna! Der heiße Wasserdampf strömt durch kleine Felsritzen und heizt die Höhle auf. Der Besuch ist ein faszinierendes, aber auch heilsames Erlebnis, denn der Wasserdampf soll u. a. rheumatische Schmerzen lindern.

Pantelleria | Siba





## NEU ENTDECKT

### Worüber man spricht

---

*Sizilien befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Insel verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*

◀ Sport und Erholung bietet das Verdura Resort in Sciacca (► S. 18).

## MUSEEN UND GALERIEN

### Museo Arkimedéion ► S. 121, b3

Der berühmteste Sohn von Syrakus ist der Universalgelehrte Archimedes, ein griechischer Astronom, Mathematiker, Physiker und Ingenieur. Archimedes hat in der Mechanik wie auch in der Flächenberechnung Bahnbrechendes geleistet. Das seit wenigen Jahren im Palazzo Pupillo untergebrachte Technikmuseum hat es sich zur Aufgabe gemacht, an das Werk dieses frühen Genies zu erinnern. Mithilfe von zahlreichen interaktiven Anwendungen werden dem Besucher die vielen Erkenntnisse und Entdeckungen von Archimedes anschaulich präsentiert.

Syrakus | Pza Archimede 11 | tgl. 9.30–19 Uhr | [www.arkimedion.it](http://www.arkimedion.it) | Eintritt 6 €, erm. 4 €

### Museo d'Arte Contemporanea della Sicilia ► Klappe hinten, c4

Dies ist gewissermaßen Palermos neue Tate Gallery. Die in Sizilien lange Zeit vernachlässigte zeitgenössische Kunst hat damit endlich ein Sprachrohr gefunden. Der aus dem 18. Jh. stammende prächtige Palazzo Belmonte Riso bietet den entsprechenden Rahmen für die Präsentation zahlreicher Gemälde, Fotografien und Skulpturen. Neben internationalen Wechselausstellungen wird im ersten Stock die eigene Sammlung präsentiert, zu der Kunstwerke von Andrea Di Marco, Giovanni Anselmo, Carla Acardi und Pietro Consagra gehören.

Palermo | C.so Vittorio Emanuele 365 | Di–So 10–20 Uhr | Eintritt 6 €, erm. 3 €

### Museo Storico dello Sbarco in Sicilia 1943

► S. 99, südl. a1

Die Landung der Alliierten auf Sizilien war ein wichtiger Meilenstein bei der Befreiung Europas vom nationalsozialistischen Joch. Das Museum schildert anhand zahlreicher originaler Erinnerungsstücke (Waffen und Uniformen), Fotos und Videos, wie die Eroberung Siziliens im Sommer 1943 innerhalb weniger Wochen abgeschlossen war. Die von General Patton kommandierten Soldaten leiteten mit ihrem aufopferungsvollen Kampf den Sturz Mussolinis und die Kapitulation Italiens ein.

Catania | Le Ciminiere, V.le Africa | Di–So 10–17.45 Uhr, im Winter nur bis 16.45 Uhr | Eintritt 4 €, erm. 2 €

### Palazzo Branciforte ► Klappe hinten, d3

Durch die erst kürzlich abgeschlossene, umfangreiche Renovierung des Palazzo Branciforte wurde die sizilianische Hauptstadt um ein faszinierendes Kulturdenkmal bereichert. Der im Kern aus dem 16. Jh. stammende Palast wurde behutsam restauriert, um die einsturzgefährdete Bausubstanz zu erhalten. Die historische Reithalle beherbergt eine archäologische Sammlung mit antiken Münzen, Vasen und Skulpturen, hinzu kommen noch zahlreiche Bilder mit sizilianischen Landschafts'impressionen. Besonders faszinierend ist allerdings die hölzerne Struktur des ehemaligen Pfandhauses »Monte dei Pegni di Santa Rosalia«, das heute als Ort für verschiedene Kunstausstellungen dient. Im Palazzo ist auch eine mit 40 000 Bänden bestückte Bibliothek und ein ansprechendes Restaurant untergebracht, denn Kunst und Kulinarik gehören in Sizilien zusammen.

Palermo | V. Bara all'Olivella 2 | [www.palazzobranciforte.it](http://www.palazzobranciforte.it) | Di-So 9.30-19.30 Uhr, Nov.-Feb. nur bis 14.30 Uhr | Eintritt 7€

### Stanze al Genio ▶ Klappe hinten, d5

Dieses im Palazzo Piraino (ehemals Torre) untergebrachte Museum ist ein Muss für alle Liebhaber der berühmten sizilianischen Keramik. In den Räumlichkeiten sind mehr als 2000 Majoliken ausgestellt, die ältesten aus dem 16. Jh. Mit seiner so bunten wie ansprechenden Präsentation ist das Privatmuseum nicht nur für Kenner interessant, denn die farbenfrohen Fliesen beeindrucken teilweise vom Boden bis zur Decke! Besichtigung allerdings nur nach Voranmeldung.

Palermo | V. Garibaldi 11 | [www.stanzealgenio.it](http://www.stanzealgenio.it) | Tel. 03 40 09 71 561 | Eintritt 7€, erm. 5€

## ÜBERNACHTEN

### 7 Rooms Villadorata

◆ L9

Im Herzen der Barockstadt Noto wurde in einem altehrwürdigen Barockpalast ein kleines, aber umso feineres Boutiquehotel eröffnet. Die Zimmer sind in einem modernen, leicht verspielten Stil eingerichtet, der sich spannungsreich vom Barockflair abhebt. Das Zimmer Austro begeistert mit seinem herrlichen Fußboden und der bemalten Decke sowie der großen Fensterfront. Tolle Bäder! Bei schönem Wetter wird das Frühstück auf der Dachterrasse serviert. Es gibt einen Parkplatz im Innenhof, Mindestaufenthalt zwei Nächte.

Noto | V. Nicolai 18 | Tel. 33 85 09 56 43 | [www.7roomsvilladorata.it](http://www.7roomsvilladorata.it) | 7 Zimmer | €€€

### Palazzo Conte Federico

► Klappe hinten, c5

In Palermo hat man nicht nur die einzigartige Möglichkeit, einen typischen sizilianischen Adelspalast samt Rittersaal aus dem 12. Jh. zu besichtigen, sondern auch darin zu wohnen. Meterhohe Räume, wuchtige Balkendecken, bunte Fliesen und kostbares Mobiliar verwandeln die Gäste schnell zu Freizeitgrafen. Es werden insgesamt vier



Ferienwohnungen inkl. Frühstück vermietet. Die aus Österreich stammende Contessa Alwine Federico kümmert sich charmant um ihre Gäste.

Palermo | V. dei Biscottari 4 | Tel. 0 91 6 5118 81 | [www.contefederico.com](http://www.contefederico.com) | Besichtigung ab 10 Personen nach Voranmeldung | 4 Zimmer | €€€

### Verdura Resort

◆ D6

Das zur noblen Rocce-Forte-Gruppe gehörende Hotel wurde direkt an der Küste errichtet, wobei man sich beim Bau an der traditionellen sizilianischen Architektur orientierte. Zur weitläufigen Anlage gehört nicht nur ein 18-Loch-Golfplatz, sondern auch ein Privatstrand sowie ein 60 m langer Pool. Ein Fitnesscenter und ein großzügiger Spa-Bereich samt Hallenbad

runden das umfangreiche luxuriöse Angebot ab. Den Gästen stehen außerdem mehrere Restaurants zur Auswahl, eines wurde gar von Michelin ausgezeichnet. Ein Traum sind auch die großzügigen Zimmer.

Sciacca | SS 115 | Tel. 09 25 99 80 01 | [www.verduraresort.com](http://www.verduraresort.com) | 203 Zimmer | €€€

## ESSEN UND TRINKEN

### Scialai Comfort Beach Cafe M10

Was gibt es Schöneres als eine tolle Strandbar? Nahezu direkt am südlichsten Zipfel Siziliens locken hier nicht nur von Bastschirmen beschattete Liegen mit gigantischem Meerblick, sondern auch eine hervorragende traditionelle Küche. Wer will, kann sich auch einfach bei einem Sundowner davonträumen. Je später der Abend, desto hipper das Publikum.

Portopalo di Capo Passero, Località Isola delle Correnti | Tel. 32 09 59 52 51 | [www.scialai.it](http://www.scialai.it) | €€

Der neue Lesesaal der Bibliothek im Palazzo Branciforte (► S. 17) wird von einem modernen Deckengemälde des Künstlers Ignazio Moncada aus Paternò geziert.

## FESTE

### Couscous-Festival

 B2

Die Küche im Westen Siziliens hat sich bis heute ihre arabischen Einflüsse bewahrt. Neben Pasta versteht man sich hier vor allem auf die Zubereitung leckerer Couscous-Gerichte. Ende September wetteifern Köche aus verschiedenen Nationen in San Vito lo Capo in der Provinz Trapani darum, wer den besten Couscous zubereiten kann. Und alle Besucher können aus rund 30 verschiedenen Gerichten wählen und dabei ihren Lieblingscouscous entdecken. Ein Glas Wein und etwas Dolce gibt es auch noch dazu. Ein abwechslungsreiches musikalisches Begleitprogramm sorgt dafür, dass es den Besuchern nicht langweilig wird.

San Vito lo Capo | [www.couscousfest.it](http://www.couscousfest.it) | 1 Woche Ende September, 12–24 Uhr | 10 €

 Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

